

Berufe unter der Lupe: Gärtner/-in – ein Beruf mit vielen Fachrichtungen

Ferdinand Falkenberg, Hausham

Arbeitswelt und Beruf

Gärtner/-in, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, Fachrichtung Staudengärtnerei, Fachrichtung Gemüsebau, Fachrichtung Baumschule, Fachrichtung Friedhofsgärtnerei, Berufswahlfähigkeit, Texte lesen und verstehen, Mindmap, Cluster, Stellenanzeige

Wissenswertes zum Thema

Der Beruf des Gärtners bzw. der Gärtnerin ist bei den Jugendlichen eher wenig beliebt. Zum Teil liegt dies sicherlich an den falschen Vorstellungen der Berufstätigkeit: denn der Beruf hat enorm viele Facetten und Fachrichtungen, die weit über das Pflanzen und Gießen hinausgehen.

Didaktisch-methodische Hinweise

Die vorliegenden Materialien können als komplettes Unterrichtsvorhaben, wie auch bei Bedarf einzeln eingesetzt werden. Bei Schülerinnen und Schülern, die vorhaben, diesen Beruf zu erlernen, kann auch nur ein Arbeitsblatt ausgeteilt werden.

Eine weitere Möglichkeit ist es, einen Berufswahlordner anzulegen, der alle Berufe aus der Reihe „Berufe unter der Lupe“ beinhaltet.

Eine weitere Alternative ist es, M 2 bis M 6 jeweils als Station in einer Lerntheke einzusetzen. M 1 würde dann den Einstieg darstellen.

Zu den Materialien im Einzelnen

Die **Folie M 1** dient als Impuls, um das **Vorwissen** der Schüler und Schülerinnen zu sammeln und ihnen die unterschiedlichen Fachrichtungen des Berufs vorzustellen. Es empfiehlt sich, dabei noch weitere Tätigkeiten der einzelnen Berufsbilder miteinzubeziehen.

In **M 2** lesen die Schülerinnen und Schüler den **Text** über die **Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau**. Der Begriff „Auge-Hand-Koordination“ sollte genau besprochen werden, da dieser in den anderen Materialien auch verwendet wird. Die Schülerinnen und Schüler fassen den Text so zusammen, dass sie eine Mindmap mit den Tätigkeiten und Anforderungen erstellen.

In einem **Interview (M 3)** mit einer Auszubildenden wird das Berufsbild Gärtner/-in mit der **Fachrichtung Staudengärtnerei** näher vorgestellt. Die vielfältigen Tätigkeiten werden dabei näher betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler fassen die Tätigkeiten und Anforderungen in einem fiktiven Tagesablauf zusammen.

In **M 4** werden die Tätigkeiten des Gärtners bzw. der Gärtnerin Fachrichtung **Gemüsebau** in einem **Lückentext** dargestellt. Die Anforderungen fassen die Schülerinnen und Schüler in einem Cluster zusammen. Die Informationen entnehmen sie aus einem kurzen Text.

In **M 5** wird der Beruf Gärtner/-in mit der **Fachrichtung Baumschule** näher beleuchtet. Die Schüler fassen die Tätigkeiten (Baumkrone) und Voraussetzungen (Baumstamm) in einem selbst gezeichneten Bild zusammen.

Hinweise (M 1)

Verwenden Sie die Folie, um in das Thema einzusteigen und das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu sammeln. Die Lernenden erörtern, welche Tätigkeiten die einzelnen Fachrichtungen erfordern und wie die Arbeitsorte aussehen.

Klären Sie unklare Begriffe wie Stauden oder Zierpflanzen:

- Stauden sind winterharte, mehrjährige Blütenpflanzen, die vor allem wegen ihrer zahlreichen, farbenfrohen Blüten und des Dufts in Gärten sehr beliebt sind. Gärtner/-innen der Fachrichtung Staudengärtnerei bauen Staudenpflanzen an und vermarkten sie.
- Zierpflanzen sind Kulturpflanzen wie blühende Topfpflanzen, Blatt- und Grünpflanzen, Schnittblumen sowie Beet- und Balkonpflanzen.

Alternative Vorgehensweise

Decken Sie einzelne Elemente der Folie ab und lassen Sie die Schülerinnen und Schüler zunächst raten, welche Fachrichtungen es im Beruf eines Gärtners bzw. einer Gärtnerin gibt. Alternativ werden dabei zunächst nur die Bilder aufgedeckt, wobei die Berufsbezeichnungen erörtert und Schwerpunkte der Tätigkeit erörtert werden.

Möglichkeit zur Weiterarbeit

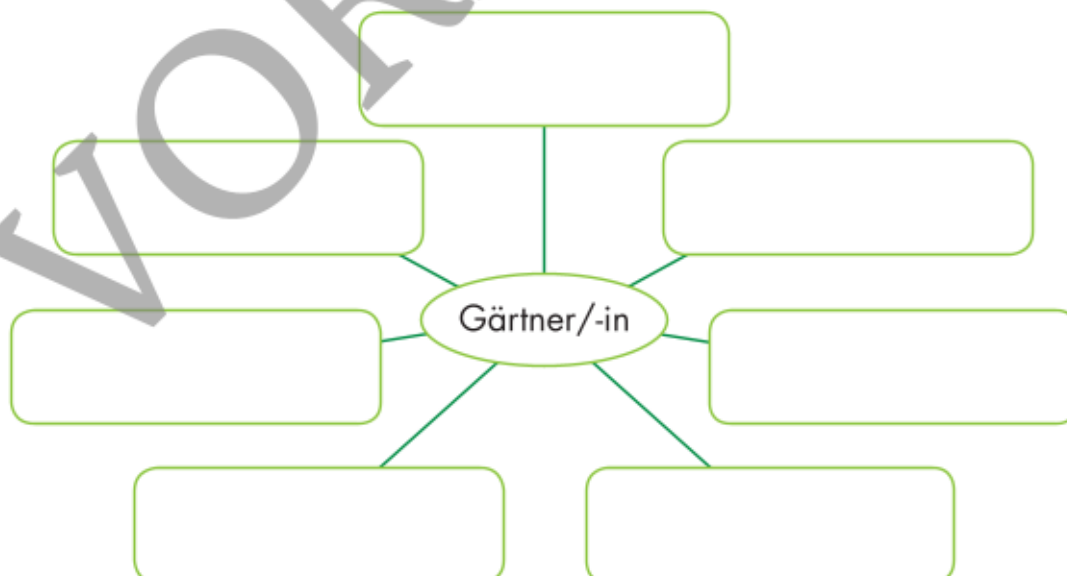
Schülerinnen und Schüler, die sich für eine bestimmte Fachrichtung interessieren, informieren sich auf <http://www.beruf-gaertner.de/de/> oder <https://berufenet.arbeitsagentur.de> – hier finden sich weitere Bilder und Videos, die einen guten ersten Eindruck vermitteln.

Alternativer Einstieg

Alternativ ist ein Einstieg zunächst ohne Folie möglich. Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich dabei in Partnerarbeit, welche Fachrichtungen es im Beruf des Gärtners bzw. der Gärtnerin geben könnte (s. Aufgabe unten).

Aufgabe

Überlegt euch in Partnerarbeit, in welchen Bereichen Gärtner/-innen arbeiten bzw. welche Fachrichtungen es gibt. Tragt diese in den Cluster ein.



Gärtner/-in: Fachrichtung Staudengärtnerei

M 3

Blütenstars im Mittelpunkt – die Fachrichtung Staudengärtnerei ist farbenfroh.

Aufgabe 1

Ben interviewt für die Schülerzeitung Mia, die eine Ausbildung im Fachbereich Staudengärtnerei macht.



	Ben:	Was mich zuerst interessiert: Was sind Stauden eigentlich?
	Mia:	Das sind wunderschöne Pflanzen, die oft herrlich blühen.
	Ben:	Kannst du das noch genauer erklären?
5	Mia:	Stauden sind mehrjährige, krautige Pflanzen. Das bedeutet, dass die Pflanzen älter als zwei Jahre werden und die Pflanzenteile nicht verholzen.
	Ben:	Kannst du Beispiele nennen?
	Mia:	Bekannte Stauden sind Lavendel, Lilien und Mohn. Es gibt aber auch schöne Farne und Wasserpflanzen.
	Ben:	Wie sehen deine Tätigkeiten genau aus?
10	Mia:	Ich kultiviere und züchte Stauden. Dabei bearbeite ich den Boden mit Geräten und Maschinen. Meist arbeite ich im Gewächshaus, im Freien oder in der Verkaufshalle. Ich verkaufe Pflanzen und berate Kunden über den richtigen Standort der Stauden.
	Ben:	Welche Anforderungen stellt der Beruf?
15	Mia:	Geschicklichkeit ist sehr wichtig, zum Beispiel beim Setzen von Stecklingen. Das Bedienen von Geräten und Maschinen erfordert eine gute Auge-Hand-Koordination und Umsicht. Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein ist vor allem beim Umgang mit Pflanzenschutz- und Düngemitteln wichtig, aber auch beim Überwachen von Temperatur und Bewässerung in Gewächshäusern. Bei der Beratung und im Verkauf ist Kundenorientierung gefragt.
20	Ben:	Welche Fächer sind denn wichtig?
	Mia:	Wichtig sind neben Biologie und Chemie auch gute Kenntnisse in Mathematik, z. B. für das Berechnen von Flächen.
	Ben:	Wow, das klingt interessant. Vielen Dank für das Interview!

Aufgabe 2

Überlegt gemeinsam, wie ein normaler Arbeitstag von Mia aussehen könnte. Beschreibt in einem Text oder tabellarisch.



Beispiel 1:

Mias Arbeit beginnt um 8 Uhr.
Zuerst geht sie in das Gewächshaus. Dort ...

Beispiel 2:

Uhrzeit	Tätigkeit
8:00 Uhr	Arbeitsbeginn
8:05–8:30 Uhr	Besprechung mit Kollegen

Gärtner/-in: Fachrichtung Baumschule

M 5

Von Baum zu Baum – in der Fachrichtung Baumschule kultivieren Gärtner/-innen verschiedene Gehölze.

Aufgabe 1

Tayo erzählt von seiner Arbeit. Lies den Text.

Gärtner: Fachrichtung Baumschule

Als Gärtner der Fachrichtung Baumschule ziehe ich Laubbäume, Nadelbäume und Sträucher. Ich arbeite in einer Baumschule: diese besteht aus einer großen Anbaufläche im Freien, mehreren Gewächshäusern und einem Verkaufsraum. Wir züchten hauptsächlich Nadelgehölze, Ziersträucher und Obstbäume.

Zu meiner Tätigkeit gehört auch das Bewässern, Düngen und Zuschneiden der Pflanzen. Falls die Bäume von Krankheiten oder Schädlingen befallen sind, Sorge ich für deren Bekämpfung. Wenn die Bäume die richtige Größe haben, grabe ich sie mit speziellen Maschinen aus.

Ich berate auch Kunden hinsichtlich Standort und Pflege und bereite Bäume für den Verkauf vor. Wir verkaufen die Bäume auch an verschiedene Gartencenter in der Nähe.

Die wichtigste Voraussetzung für den Beruf ist die Leidenschaft und das Interesse für die Natur. Weiterhin sollte man sehr geschickt sein, zum Beispiel beim Zuschneiden der Gehölze. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind wichtig, da man oft auf Leitern steht. Körperliche Belastbarkeit ist enorm wichtig.

Man sollte stets verantwortungsbewusst handeln, zum Beispiel beim Einsatz von Düngemitteln. Täglich arbeite ich mit Geräten und Maschinen.

Mein Chef legte bei meiner Einstellung viel Wert auf die Fächer Mathematik, Biologie, Chemie und Technik. Man muss in Geometrie und Kopfrechnen fit sein. Es gehört zu meinen Aufgaben, Flächenberechnungen für die Anbaubereiche durchzuführen oder die Düngemenge zu berechnen. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind ebenfalls wichtig.



© iStock/ballero

Aufgabe 2

Zeichnet auf ein DIN-A4-Blatt einen Baum. In den Stamm schreibt ihr die wichtigsten Voraussetzungen für den Beruf, in die Krone die Tätigkeiten.

